



TRIKOMBIN

Kurzanleitung

Software-Version 5.0.1#3



Diese Betriebsanleitung ist ausschließlich für den TRIKOMBIN-Erwerber bestimmt. Es ist nicht gestattet, diese Anleitung oder Teile daraus an Dritte weiterzugeben, weder durch Fotokopie, noch handschriftlich oder in irgendeiner anderen Form.

TRIKOMBIN ist eine gesetzlich geschützte Gemeinschaftsmarke, englisch Community Trade Mark. Die unberechtigte Benutzung ist nicht gestattet.

A large version of the TRIKOMBIN logo, featuring the same stylized 'A' symbol and the word 'TRIKOMBIN' in a bold, purple, sans-serif font.

Inhalt

Einleitung	5
Vorderseite des Trikombins	6
Rückseite des Trikombins.....	6
Vor Inbetriebnahme	7
Kabeltester	7
Umgang mit den Akkus	7
Ein- und Ausschalten	8
Laden des Trikombins	8
Anschließen der Messingbecher	8
Prinzipielle Bedienung.....	9
Funktionstasten.....	10
Übersicht	14
Start-Fenster	14
Testen-Fenster	16
Anwendungs-Fenster	18
Arbeiten mit der Puls/Wobbel-Synchronisation.....	20
Arbeiten mit Diamond Shield Chipkarten	22
Arbeiten mit Bibliotheken	23
Terminatorfunktion.....	24
Zubehör	25

Einleitung

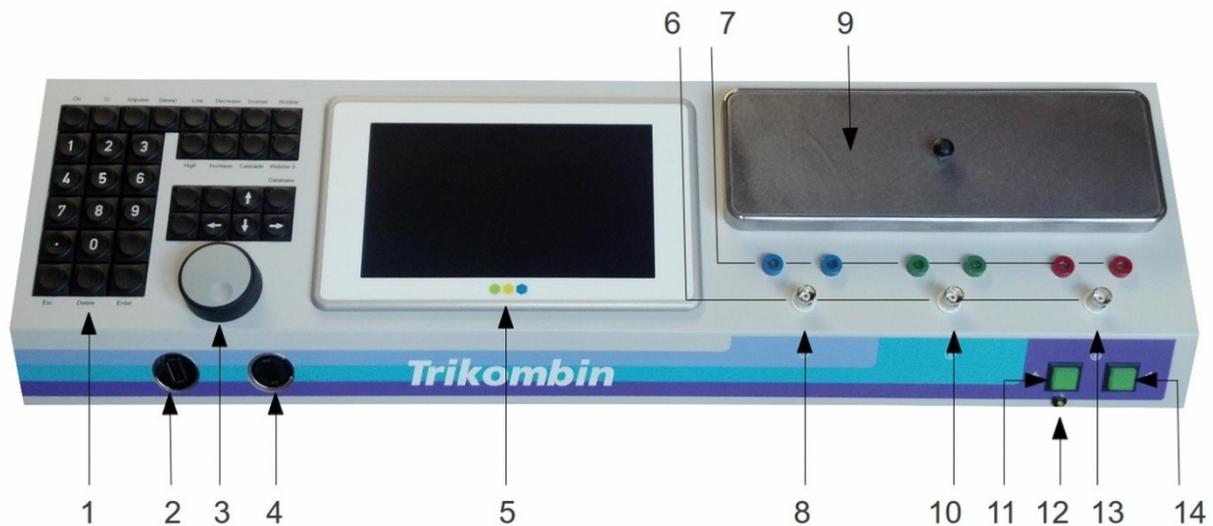
Das Trikombin ist ein leistungsfähiger Frequenzgenerator mit 3 unabhängigen und voneinander isolierten Ausgängen. Es ist mit Akkumulatoren ausgestattet, die einen unabhängigen Betrieb für 8 Stunden ermöglichen.

Anwendungsmöglichkeiten

- **Matrix-Entladung nach Baklayan** - Entladung statt Informations-Ladungen
- **Harmonikalische Frequenzanwendung nach Baklayan**
Die Frequenzen der Meridiane und Chakren stehen in mathematisch berechneten, harmonikalen Verhältnissen zueinander – in einem Frequenzbereich von 0,000001 Hz bis 36 MHz.
- Installation kompatibler **Bibliotheks-Lizenzen**
- **Dreifacher Frequenzgenerator** für elektrische Frequenzanwendungen
- **BNC-Buchse** für Zusatzgeräte wie Lautsprecher für Musikanwendungen
- Automatische **Phasenverschiebung** der 3 Kanäle um 120°
- oder **Bioresonanzfunktion: Invertierung** eines Kanals um 180° (Ai)
- **Optimierung durch Individualisierung** mit einseitigem Wobble, Modulation, Impulse, Pitch, Sweep, etc.
- **Terminatorfunktion** mit automatisch ansteigender Wobblezeit
- **Puls/Wobble-Synchronisation:** Synchronisation von Wobble und Verstärkungs-Decrease/Increase mit der Herzrate
- Erstellen von Zapper-kompatiblen **ChipCards**

Die Frequenztherapie gehört zu den regulativen Therapierichtungen und ist in der universitären Medizin noch kein Gegenstand wissenschaftlicher Forschungen. Sie ist daher bisher nicht anerkannt. Die Benennungen der einzelnen Programme stellen keine Wirkungsbehauptung dar. Das Gerät kann zur Steigerung des subjektiven Wohlbefindens verwendet werden.

Vorderseite des Trikombins



1. Tastaturfeld
2. Ethernet-Buchse
3. Drehregler
4. USB-Buchse
5. Touchscreen

6. BNC-Buchsen
7. Bananen-Buchsen
8. Kanal I
9. Becherfachabdeckung
10. Kanal II

11. Ladeschalter
12. Lade-LED
13. Kanal III
14. Einschalter

Rückseite des Trikombins



1. Fußschalteranschluss
2. Netzgeräteanschluss
3. Sicherung A
4. Sicherung B
5. Erdungsbuchse

Vor Inbetriebnahme

- Die Sicherungshalter mit vormontierter Sicherung ganz in die Fassung einführen und sie mit einer Vierteldrehung nach rechts fixieren
- Schutzfolie von Touchscreen entfernen
- Trikombin und Antenne mit Erdungskabel an eine geprüfte Netzsteckdose anschließen.

Dazu muss mit dem mitgelieferten Steckdosenprüfer kontrolliert werden, ob der Anschluss korrekt geerdet ist.

Die zwei Erdungskabel an der gleichen Dose mittels Verteiler oder an nebeneinanderliegenden Netzsteckdosen anschließen - die Erdungen sollen im gleichen Stromkreislauf angeschlossen sein.

Achtung: Es dürfen keine anderen Kabel zur Erdung verwendet werden, auch die Erdungskabel der Diamond Shield Zapper sind ungeeignet!



Steckdosenprüfer

Eine korrekte Erdung ist die Voraussetzung für das Funktionieren des Trikombin!

Stecken Sie **ZUERST** den Bananenstecker in das Gerät bzw. die Antenne und erst dann den Schukostecker in die Netzsteckdose.

- Überprüfen Sie alle Kabel regelmäßig mit dem Kabeltester. Es kann durch Gebrauch an den Anschlüssen zu Kontaktfehlern kommen, vor allem wenn wiederholt an den Kabeln gezogen wird.

Kabeltester

Alle verwendeten Kabel müssen regelmäßig mit dem eingebauten Kabeltester überprüft werden.

- Alle Kabel an der Vorderseite des Geräts abstecken
- Start-Fenster → **Kabeltester** → **Kanal 1** → Anschließen des ersten Kabels an eine der zwei blauen Bananenbuchsen → mit dem freien Ende des Kabels (beim Erdungskabel mit dem Metallkontakt des Schukosteckers) den äußeren metallenen Ring der BNC-Buchse direkt unter den blauen Bananenbuchsen berühren → diesen Kontakt für einige Sekunden halten
- Der Kabeltester zeigt nun an, ob eine ausreichende Verbindung besteht und das Kabel damit in Ordnung ist.
- Um einen Wackelkontakt auszuschließen, sollten Sie das Kabel in der Nähe der Stecker etwas hin- und herbewegen und dabei die Anzeige beobachten. Sie sollte einen stetigen Kontakt zeigen.
- Das schwarze-rote Kabel mit BNC-Anschluss kann getestet werden, indem es an eine BNC-Buchse angeschlossen wird und die Bananenstecker des schwarzen und roten Endes aneinandergehalten werden.

Umgang mit den Akkus

- Die Akkus sollten beim Lagern alle sechs Monate aufgeladen werden.
- Der Akku kann auch nur teilweise aufgeladen werden – das schadet ihm nicht.
- Sobald die Ladeanzeige am Display rot leuchtet sollte der Akku aufgeladen werden.
- Während des Ladevorgangs ist die Verwendung des Trikombin nicht möglich. Das Gerät wird schneller aufgeladen, wenn es abgeschaltet ist.

- Ist das Gerät länger nicht in Betrieb sollte der Akku vorher vollständig aufgeladen werden.
- Der Akku ist fixiert verbaut und muss für den Transport nicht entnommen werden. Beide Sicherungen sind vor dem Transport jedoch zu entfernen.
- Für einen optimalen und strahlungsfreien Betrieb sollte das Netzteil ausgesteckt werden während das Trikombin verwendet wird.

Ein- und Ausschalten

Während des Betriebs leuchtet der Einschalter.

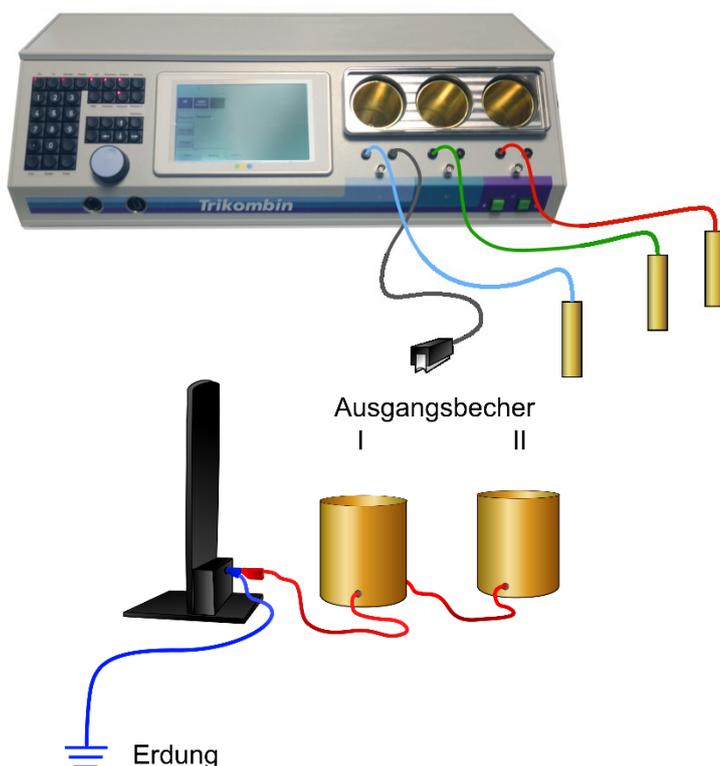


Laden des Trikombins

Netzgerät mit der Ladebuchse des Trikombins (siehe Rückseite – Netzgeräteanschluss) verbinden und an die Steckdose anschließen. Ladeschalter drücken.

- Gelbe Lade-LED leuchtet, Ladeschalter ist dunkel: Akkus werden geladen
- Gelbe Lade-LED dunkel, Ladeschalter leuchtet: Akkus sind vollständig geladen

Anschließen der Messingbecher



Jedem Ausgangssignal ist ein Messingbecher zugeordnet. Das Signal wird über den Messingbecher und dann an die Bananen-Buchsen und die BNC-Buchse geführt.

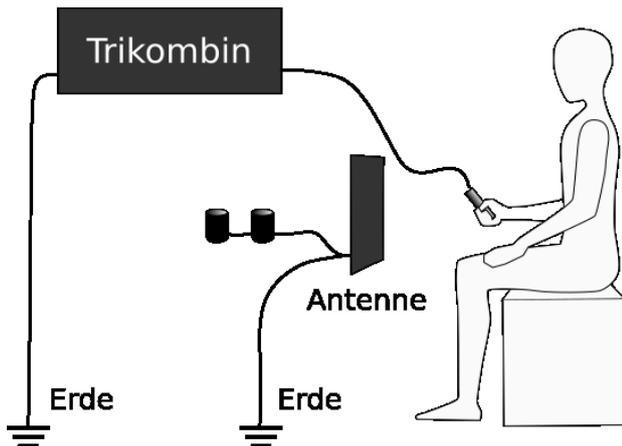
Die Bananen-Kabel werden mit dem Gerät und den mitgelieferten Handelektroden verbunden.

Ein optionaler Abgreifer wird an eine der rechten Bananen-Buchsen gesteckt

Optionale Ausgangsbecher werden an das Erdungskabel der Antenne angeschlossen.

Achtung: Werden die Becher *zwischen* Antenne und Erdungskabel angeschlossen entsteht ein Wirkungsverlust der Antenne!

Achten Sie darauf, dass die Antenne **vor** dem Patienten (mit einer Handbreit Abstand) aufgestellt ist.



Elektrodenanlage:

- EAV:**
- blau: in der Hand mit angeschlossener EAV
 - grün: am Thymus
 - rot: unter dem Nabel
- Biotensor:**
- blau: unter dem Nabel
 - grün: am Thymus
 - rot: in der Hand

Optional können statt den Zylinderelektroden andere kompatible Elektroden verwendet werden (Rückenelektrode, spezielle Tier-Elektroden).

An den BNC-Buchsen der 3 Kanäle können geeignete Zusatzgeräte angeschlossen werden. Zum Beispiel optional erhältliche Lautsprecher.



Prinzipielle Bedienung

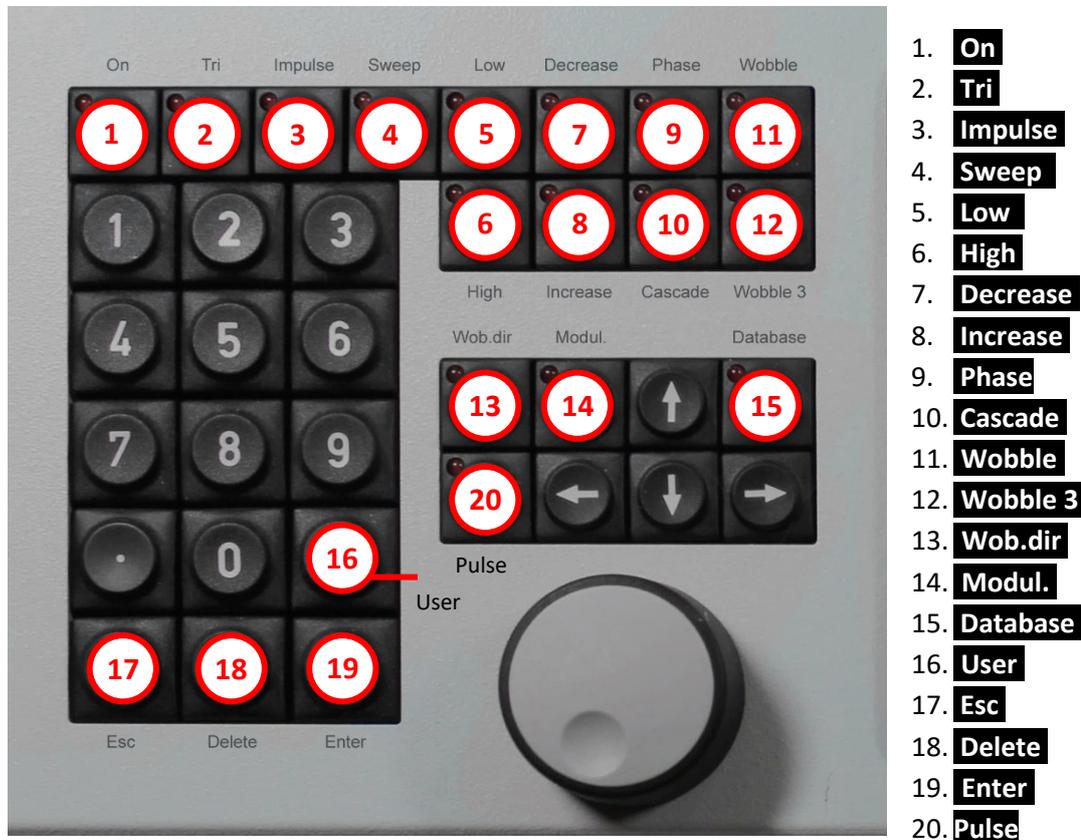
Das Trikombin wird mit Hilfe des Touchscreens, des Drehreglers und des Tastaturfeldes bedient. Mit dem Drehregler kann schnell ein Eintrag aus einer Liste gewählt oder ein durch Antippen aktivierter numerischer Wert verändert werden.

Ein Fußschalter mit drei Einzeltasten wird als optionales Zubehör angeboten. Der Fußschalter funktioniert nur im Testen-Fenster.

- Linker Schalter: Ein- / Ausschalten der Frequenzgeneratoren (wie **On**-Taste)
- Mittlerer Schalter: Bei aktiviertem numerischen Feld: Zahlenwert wird verringert
Oder Aufruf des vorherigen Frequenzprogrammes
- Rechter Schalter: Bei aktiviertem numerischen Feld: Zahlenwert wird erhöht
Oder Aufruf des nächsten Frequenzprogrammes

Funktionstasten

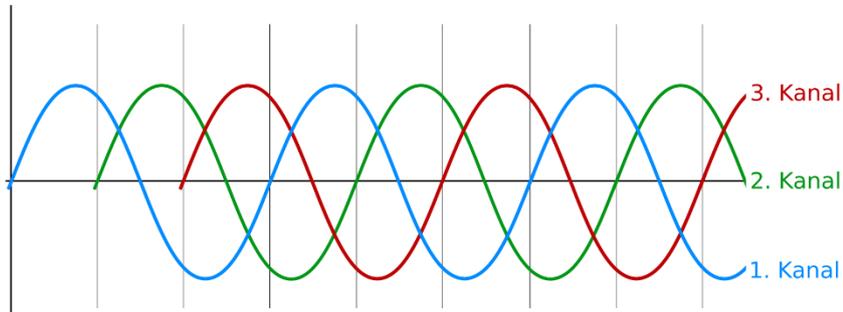
Häufig verwendete Funktionen für die Betriebsart „Testen“ sind durch fest zugeordnete Funktionstasten schnell verfügbar. Wenn das Lämpchen einer Funktionstaste leuchtet, ist die entsprechende Funktion eingeschaltet.



1. **On:** Ein- / Ausschalten der Frequenzgeneratoren
2. **Tri:**
Aktiv: Alle drei Generatoren sind aktiviert (blau, grün, rot)
Inaktiv: Nur Generator 1 ist aktiviert (blau)
3. **Impulse:** Impulsfunktion. Die Generatoren werden in kurzen Abständen ein- und ausgeschaltet
4. **Sweep:** Ein definierter Verstärkungsbereich wird in einer bestimmten Zeit durchlaufen \wedge
5. **Low:** Die Verstärkung ist auf Werte von 0 bis 23 beschränkt
6. **High:** Die Verstärkung ist auf Werte von 25 bis 160 beschränkt
7. **Decrease:** Stufenweises Abnehmen der Verstärkung von einem Spitzenwert ausgehend \searrow
8. **Increase:** Stufenweises Ansteigen der Verstärkung von einem Minimalwert ausgehend \nearrow

9. **Phase:** Phasenverschiebung
 (Der 2. und der 3. Kanal weisen eine Phasenverschiebung im Vergleich zum 1. Kanal auf)
 Diese Funktionstaste schaltet zwischen

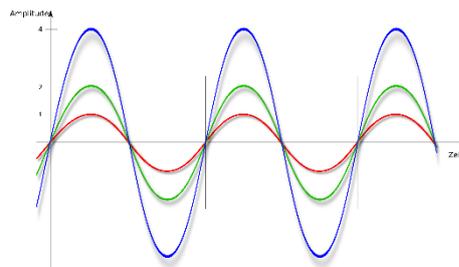
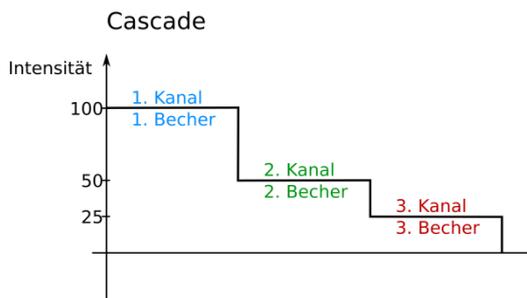
„keine Phasenverschiebung“: (Lämpchen aus)
 „Phasenverschiebung 120°“: (Lämpchen an) und
 „Phasenverschiebung 180°“: (Invers, Lämpchen an) um



Der 2. Kanal ist um 120° verschoben.
 Der 3. Kanal ist um 240° verschoben.

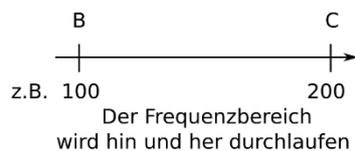
Phasenverschiebung 120°

10. **Cascade:** Der 2. Kanal hat die halbe Verstärkung, der 3. Kanal ein Viertel der Verstärkung des ersten Kanals. *Beispiel:* Verstärkung = 100:

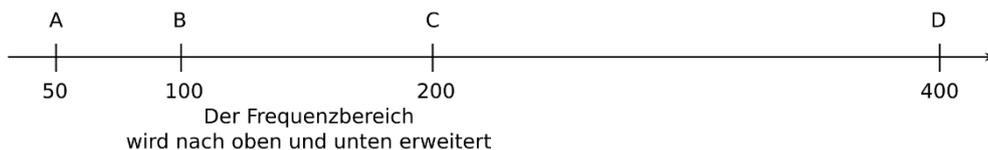


11. **Wobble:** Ein Frequenzbereich / Abschnitt wird zwischen zwei Frequenzen kontinuierlich stufenlos angesteuert. Die Wobblezeit definiert den Zeitraum, in dem der eingestellte Bereich einmal durchlaufen wird.
12. **Wobble 3:** Wie Wobble, der Frequenzbereich / Abschnitt wird aber um einen Abschnitt nach unten und oben erweitert (z.B. 4600 Wobble 3 erweitert auf 4500 - 4600 - 4700).

Wobble

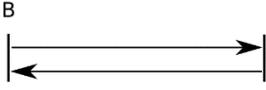
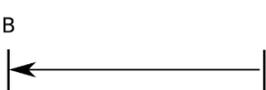


Wobble 3

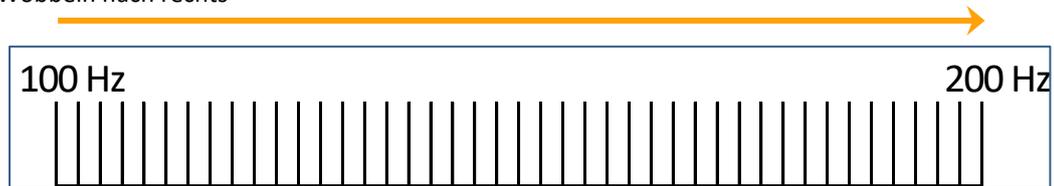


13. Wob.dir: (Wobble direction)

Die Funktionstaste schaltet zwischen Wobble beidseitig, Wobble aufsteigend und Wobble absteigend um. Das Lämpchen der Funktionstaste leuchtet, wenn entweder Wobble aufsteigend (nach rechts) oder absteigend (nach links) eingeschaltet ist.

		Wobble-Richtung			
1. Möglichkeit	B		C	beidseitiges Wobbeln	1. Abwechselnd in beide Richtungen
2. Möglichkeit	B		C	einseitiges Wobbeln nach rechts	2. Nur von der niedrigeren (langsameren) zur höheren (schnelleren) Frequenz
3. Möglichkeit	B		C	einseitiges Wobbeln nach links	3. Nur von der höheren zur niedrigeren Frequenz

Einseitiges Wobbeln nach rechts



Einseitiges Wobbeln nach links

14. Modul.: (Modulation)

In jedem Generator wird ein zweites Signal gleichzeitig erzeugt. Somit laufen 6 Signale gleichzeitig.

15. Database: Ein Frequenzprogramm (gespeichertes oder benutzerdefiniertes Programm, Bibliotheksprogramm) kann durch direkte Eingabe mittels der Zifferntasten aufgerufen werden.

Die Funktion dieser Taste ist nur im Testen-Fenster aktiv. Solange die Taste aktiviert ist, kann die Zifferntastatur nur für Programmnummern verwendet werden.

Im Anwendungs-Fenster kann ein Testprogramm immer durch Eingeben einer Zahl direkt ausgewählt werden.

Bibliotheks-Nummern beginnen mit einem Punkt. (z.B.: **.11539**)

Bei aktivierter Database-Taste können die vier Pfeile des Tastaturfelds zur Navigation genutzt werden. Die Pfeile nach rechts und links wechseln das Programm, die Pfeile nach oben und unten wechseln die Hierarchiestufe.

Ist die Taste inaktiv wechseln die Tastatur-Pfeile zwischen den Fenstern **Frequenz**, **Verstärkung** und **Ausgang**.

16. **U (User)** Aufruf des Dialogs „Frequenzprogramm laden“ im Testen-Fenster oder Anwendungs-Fenster. Innerhalb des Dialogs schaltet diese Taste zwischen benutzerdefinierten Frequenzprogrammen und gespeicherten Frequenzprogrammen um.



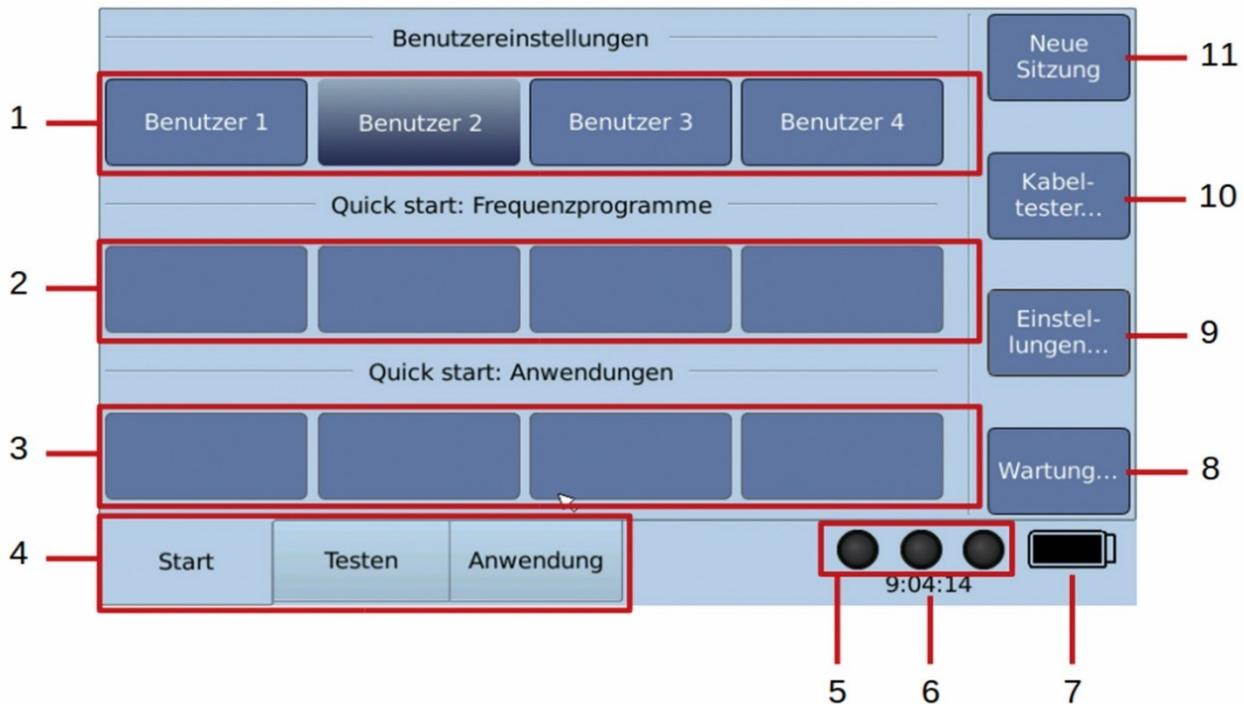
17. **Esc** (Escape) Abbrechen
18. **Delete** Löschen
19. **Enter** Bestätigen
20. **Pulse** Aktiviert die Puls/Wobbel-Synchronisation, Wobble und Wob.dir nach rechts

Übersicht

Die Software des Trikombin verfügt über drei Hauptfenster: **Start**, **Testen** und **Anwendung**. Diese werden über die *Karteireiter* am unteren linken Bildschirmrand ausgewählt:

Start-Fenster

Eine neue Sitzung starten und Konfigurationen vornehmen



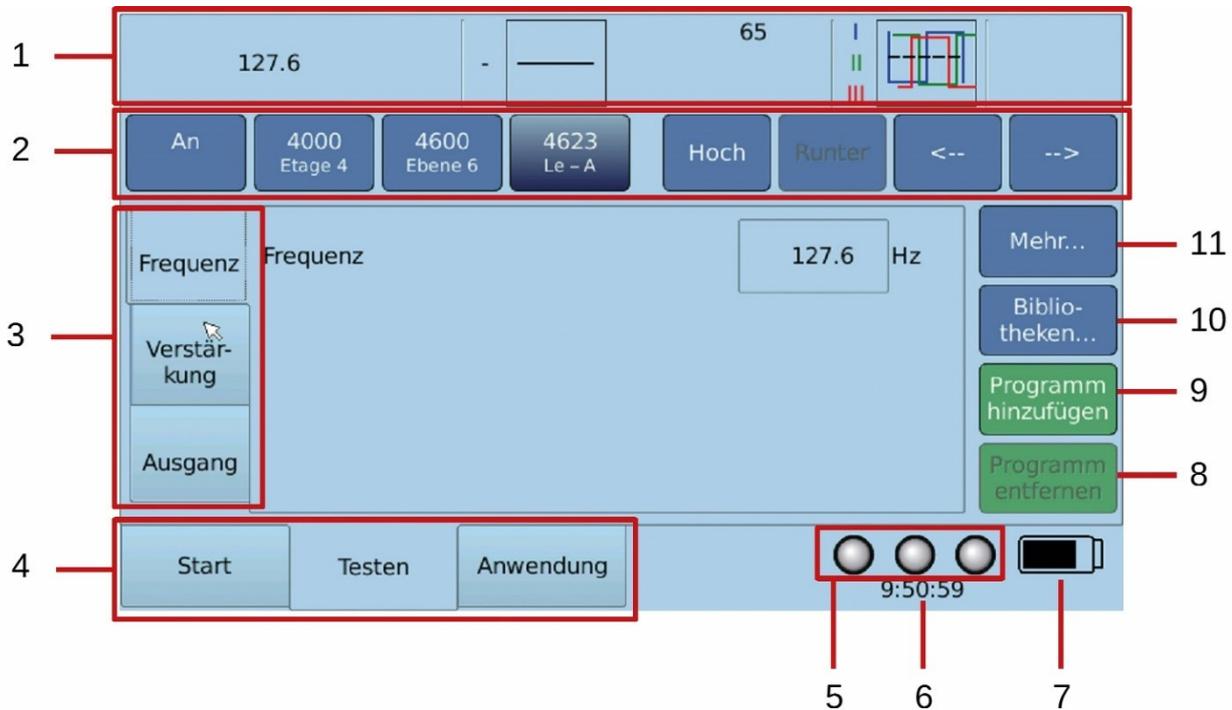
- | | |
|--|---|
| 1. Schaltflächen: | Zum Wechseln des Benutzers |
| 2. Quick start Frequenzprogramme: | Schaltflächen für das schnelle Aufrufen von häufig gebrauchten Frequenzprogrammen. Die Frequenzprogramme können über: Testen → Mehr... → Quick Start zuweisen... zugeordnet werden |
| 3. Quick start Anwendungen: | Schaltflächen für das schnelle Laden von abgespeicherten Anwendungslisten. Die Anwendungslisten können über: Anwendung → Mehr... → Quick Start zuweisen... zugeordnet werden |
| 4. Karteireiter der drei Hauptfenster: | Start , Testen und Anwendung |
| 5. Aktivitätszustand der Generatoren (an bzw. aus) | |
| 6. Uhrzeit | |
| 7. Ladezustand des Akkus | |

8. Wartungs-Dialog: Hier können das aktuelle kostenlose Firmware-Update oder neue Lizenzen (kostenpflichtige Upgrades, Bibliotheken) geladen werden
- Information zur Installation von Bibliotheken finden Sie im Kapitel „Arbeiten mit Bibliotheken“
- Die Firmware-Datei (name.7z) muss im Wurzelverzeichnis eines USB-Speichersticks liegen
1. USB-Stick anstecken
 2. **Start** → **Wartung...** → **Firmware aktualisieren...**
 3. **Schließen**
9. Einstellungen: Hier können Sprache, Datum und Uhrzeit, Helligkeit des Touchscreens, das Startprogramm für die Betriebsart Testen und die Lautstärke der akustischen Signale eingestellt sowie Quick start-Programme gelöscht werden
10. Kabeltester: Hier können die farbigen Bananenkabel, die Erdungskabel und das Kabel mit BNC-Anschluss getestet werden. Kanal wählen, einen Kontakt des Kabels in eine Bananen-Buchse stecken, den anderen Kontakt (Achtung: beim Erdungskabel seitlichen metallenen Erdungskontakt des Schuko-Steckers) an den äußeren metallenen Ring der BNC-Buchse halten. Das Kabel mit BNC-Anschluss wird an der BNC-Buchse angeschlossen und zwischen den beiden Bananensteckern wird ein Kontakt hergestellt
11. Starten einer neuen Sitzung:
- Das Testen-Fenster wird auf den Ausgangszustand gebracht. Alle Änderungen, die an Frequenzprogrammen durchgeführt wurden, werden zurückgesetzt
 - Alle Bibliotheks-Ketten, die dem Testen-Fenster hinzugefügt wurden, werden gelöscht
 - Der Pitch wird zurückgesetzt
 - Der Inhalt des Anwendungs-Fensters wird gelöscht

Testen-Fenster

Diese Betriebsart ist im Ladebetrieb deaktiviert.

Frequenzprogramme laden und je nach Notwendigkeit verändern. Mit der Funktionstaste **On** (Tastaturfeld links oben) starten. Wenn geeignete Frequenzprogramme gefunden wurden, können sie in die Anwendung übernommen werden.



1. Übersichtsleiste: Zeigt die aktuellen Einstellungen
2. Navigationsleiste: Schnelles Wechseln mit **←** und **→** zwischen den gespeicherten Frequenzprogr. Bei aktivierter Database-Taste kann mit den vier Navigationspfeilen am Tastaturfeld zwischen den Ebenen und Programmen gewechselt werden
Schaltfläche: **An** (Anatomisch) / **Uhr** (Meridianuhr) / **BR** (Bioresonanz)
An: Programme in Reihenfolge der anatomischen Lage der EAV-Punkte
Uhr: Programme in Reihenfolge der chinesischen Organuhr
BR: Der klassische Bioresonanzbereich wird gewobbelt
3. Einstellungs-Fenster
4. Auswahl der drei Hauptfenster
5. Aktivitätszustand der Generatoren (an bzw. aus)
6. Uhrzeit
7. Ladezustand des Akkus
8. Das aktuelle Programm aus der Anwendungsliste entfernen
9. Eingestellte Frequenz mit den aktuellen Einstellungen in die Anwendungsliste übernehmen
10. Bibliotheksfunktion (nur verfügbar, wenn eine Bibliothek und die dazugehörige Lizenz installiert sind)
11. Zusatzfunktionen der Frequenzprogramme

Möglichkeiten für den direkten Aufruf von Frequenzprogrammen

Ein Frequenzprogramm kann durch direkte Eingabe mittels der Ziffern-Tastatur aufgerufen werden:

- eine Programmnummer, zB 1100, 1103
- eine Bibliotheks-Nummer beginnend mit einem Punkt, zB. .11543, .48020
- ein benutzerdefiniertes Programm

Aufruf des Dialogs „Frequenzprogramm laden“ durch:

- einmaliges Betätigen der **User** -Taste oder
- aktivieren der **Database** -Taste oder
- Button **Mehr...** und **Freq.prg. Laden**
- und Eintippen der Programmnummer

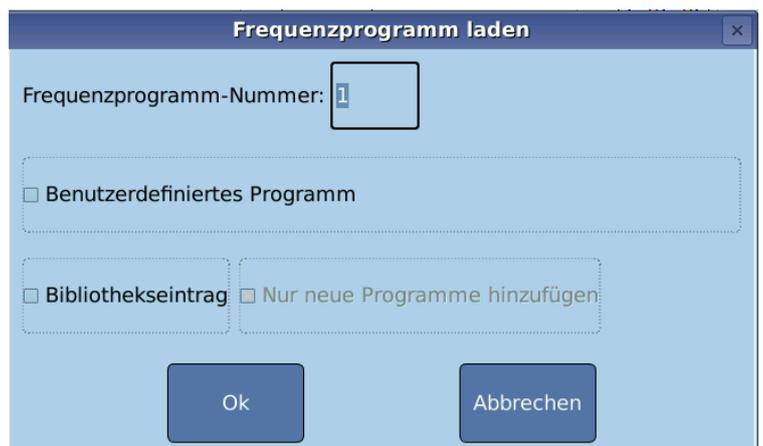
Im Anwendungs-Fenster kann ein Frequenzprogramm immer durch Eingeben einer Zahl über das Tastaturfeld direkt ausgewählt werden.

Der Dialog “Frequenzprogramm laden” öffnet sich. Die Nummer des Frequenzprogramms über das Tastaturfeld eingeben. Innerhalb dieses Dialogs schaltet die „User“-Taste zwischen benutzerdefinierten Programmen und gespeicherten Frequenzprogrammen um.

„Benutzerdefiniertes Programm“ und „Bibliothekseintrag“ können auch durch antippen angekreuzt werden.

Achtung:

Solange die Taste „Database“ aktiviert ist kann die Zifferntastatur nur für Programmnummern verwendet werden. Die Funktion dieser Taste ist nur im Testen-Fenster aktiv.



Bei aktivierter Database-Taste können die vier Pfeile des Tastaturfelds zur Navigation genutzt werden. Die Pfeile nach rechts und links wechseln das Programm, die Pfeile nach oben und unten wechseln die Hierarchiestufe. Ist die Taste inaktiv wechseln die Pfeile zwischen den Fenstern Frequenz, Verstärkung und Ausgang.

Übernehmen von Frequenzprogrammen in das Anwendungs-Fenster

Testen → **Programm hinzufügen** → gewünschte Anwendungsdauer eingeben → ggf. **Vorher anhalten** auswählen falls vor diesem Frequenzprogramm eine Unterbrechung notwendig ist, um den Inhalt der Messingbecher zu verändern oder die Elektroden anders zu platzieren → Optional: einen Kommentar eingeben → **Hinzufügen** oder **Enter** -Taste.

Laden von Frequenzprogrammen aus der Anwendungsliste in das Testen-Fenster

Das gewünschte Frequenzprogramm in der Anwendungsliste auswählen → **On** → **Testen** → das Programm wurde in die Navigationsleiste geladen und kann nun verändert und erneut gespeichert werden

Anwendungs-Fenster

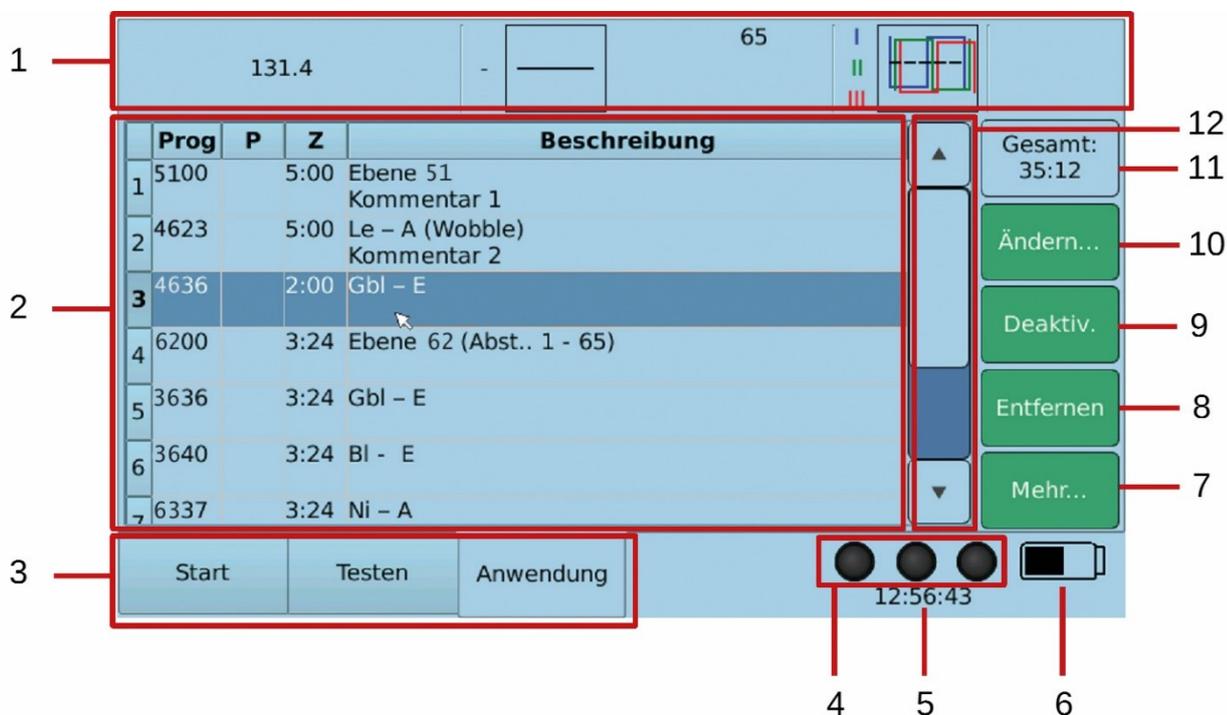
Diese Betriebsart ist im Ladebetrieb deaktiviert.

Die ausgewählten und individualisierten Frequenzprogramme ausführen

Frequenzprogramme wurden aus der Testung übernommen oder können direkt über ihre Nummer eingegeben werden. Eine erstellte Liste kann abgespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder benützt werden

Mit Funktionstaste **On** wird das Frequenzprogramm gestartet, bzw. angehalten. Nach Ablauf der Zeit startet automatisch das nächste Programm.

Beachten Sie, dass bei aktiven Frequenzgeneratoren (Funktionstaste **On** leuchtet, drei kleine Lämpchen im Touchscreen blinken grün) und gleichen Einstellungen im Testen- und Anwendungs-Modus die gleichen Signale erzeugt werden.



1. Übersichtsleiste: Einstellungen des aktuellen Programms
2. Anwendungsliste: Liste der Frequenzprogramme
3. Auswahl der drei Hauptfenster
4. Aktivitätszustand der Generatoren
An: die drei Lämpchen im Touchscreen blinken grün
Aus: die drei Lämpchen im Touchscreen sind schwarz
5. Uhrzeit
6. Ladezustand des Akkus
7. Zusatzfunktionen
8. Das aktuelle Programm aus der Anwendungsliste entfernen
9. **Deaktivieren / Aktivieren** des ausgewählten Frequenzprogrammes (ein deaktivierter Eintrag wird in grauer Farbe dargestellt und wird während der Ausführung übersprungen.)
10. Eigenschaften des ausgewählten Frequenzprogramms ändern
11. Gesamtlaufzeit aller Frequenzprogramme
12. Rollbalken (Scroll bar)

Spalten der Anwendungsliste

- **Prog** Nummer des Frequenzprogrammes
- **P** „Ja“ wenn für das Frequenzprogramm **Vorher anhalten** ausgewählt wurde
- **Z** Ausführungsdauer des Frequenzprogrammes in Minuten und Sekunden
- **Beschreibung**
 - Name des Frequenzprogrammes
 - Änderungen im Vergleich zum Originalprogramm
 - Kommentar (falls vom Benutzer eingegeben)
- **Restlaufzeit** der gesamten Anwendungsliste (1) und des aktiven Programms (2)

	Prog	P	Z	Beschreibung
1	5100		5:00	Ebene 51 Kommentar 1
2	4623		5:00	Le - A (Wobble) Kommentar 2
3	4636	ja	2:00	Gbl - E
4	6200		3:24	Ebene 62 (Abst.. 1 - 65)
5	3636		3:24	Gbl - E
6	3640		3:24	Bl - E
7	6337		3:24	Ni - A

Verschieben eines Frequenzprogrammes in der Liste durch auswählen → **Mehr...** → **Verschieben** → mit dem Drehregler die Position des Eintrages verändern → **Fertig**

Speichern von Anwendungslisten

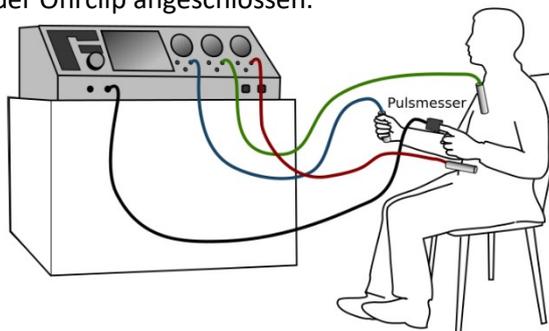
Speichern einer Anwendungsliste durch **Anwendung** → **Mehr...** → **Speichern...** → Name vergeben.
Aufrufen mit **Anwendung** → **Mehr...** → Liste auswählen → **Laden**

Über **Anwendung** → **Mehr...** → **Gespeicherte Anwend. ...** → Anwendung auswählen → **Quickstart zuweisen**
→ **(unbenutzt)** können Anwendungslisten als Quickstart definiert werden

Arbeiten mit der Puls/Wobbel-Synchronisation

Anschluss des Pulsmessers

Der silberne USB-Stecker wird ausgeklappt und das Gerät an die USB-Buchse des Trikombin angesteckt. An das Gerät wird der Pulsmesser für Finger oder alternativ der Ohrclip angeschlossen.



Fingermesser:



Der Pulsmesser wird auf den Zeigefinger gesteckt. Die verwendete Hand sollte keine Trikombin-Elektrode halten, um eine entspannte Handhaltung zu ermöglichen. Der innenliegende Messknopf muss guten Hautkontakt haben. Der Finger sollte die Kappenspitze nicht berühren und den Schlitz nur wenig aufdehnen.

Ohrclip: Der Pulsmesser wird mit gutem Hautkontakt auf ein Ohrläppchen geclipt.

Sobald das Gerät angeschlossen ist erscheint im Display ein graues Herz neben den drei Betriebslämpchen:

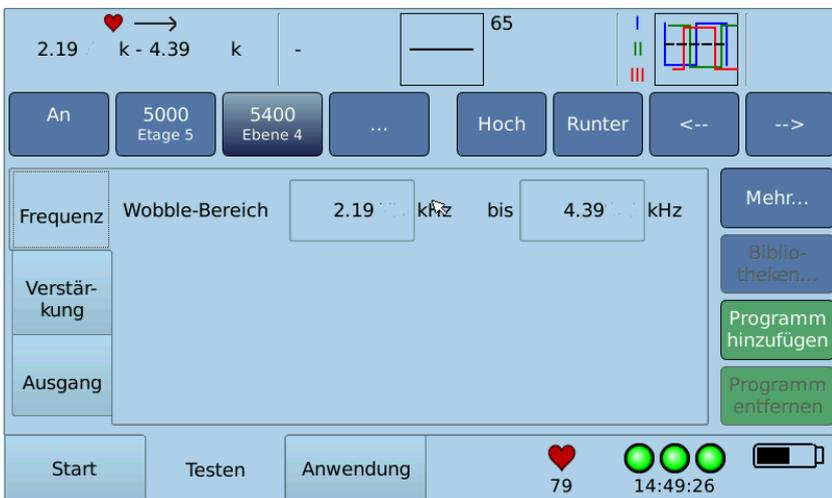


Durch die hochsensible Messtechnik mit Infrarotlicht kann es bei kleinsten Bewegungen zu Messanzeigen kommen, bevor Hautkontakt hergestellt wurde. Dies ist keine Störung.

Sobald der Pulsmesser einen Pulsschlag erkennt wird das Herz rot und die aktuelle Pulsrate wird darunter angezeigt:

Starten der Puls/Wobble-Synchronisation

- Wobble 1 muss aktiviert werden.
- Aktivieren Sie die zugewiesene Funktionstaste am Tastaturfeld.



Läuft die Puls/Wobble-Synchronisation

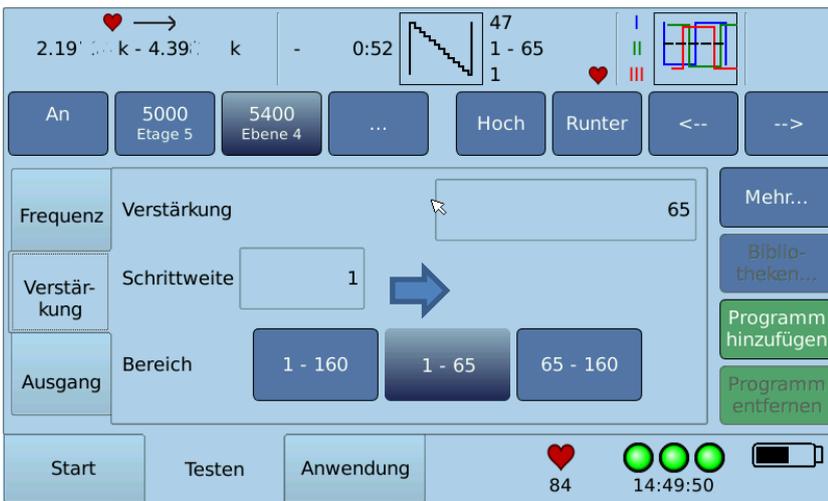
- leuchtet das Lämpchen der Funktionstaste rot,
- das Feld „Wobblezeit“ wird ausgeblendet
- und *Wob.dir* automatisch auf →, also einen einseitigen Wobble nach rechts geändert.

Die Wobblezeit wird im Millisekundenbereich mit dem aktuellen Pulsschlag synchronisiert.

Soll die Synchronisation auch für die Schrittdauer der Funktionen *Increase* und *Decrease* erfolgen, muss dies in den Einstellungen aktiviert werden.

Gehen Sie dazu auf *Start* → *Einstellungen* → *Testen* und aktivieren Sie folgende Einstellung:

Bestätigen Sie mit *OK*.



Wird die Funktion *Increase* bzw. *Decrease* aktiviert, wird das Feld *Schrittdauer* ausgeblendet und die *Schrittdauer* automatisch mit *Pulsschlag* und *Wobblezeit* synchronisiert.

Wird das aktuelle Programm in die Anwendungsliste übernommen gibt es zwei Optionen:

- Es kann die Anzahl der *Increase*- bzw. *Decrease*-Zyklen eingestellt werden. Die angezeigte Zeit wird mit dem aktuellen Puls vorläufig errechnet.
- Oder es wird die gewünschte Anwendungsdauer in Minuten und Sekunden eingegeben. Die Zyklen werden daraus automatisch errechnet.
- Mit *Hinzufügen* bestätigen.



Verliert der Pulsmesser das Signal wird die Anwendung angehalten. Die Anwendung wird automatisch fortgesetzt, sobald wieder ein Pulsschlag messbar ist. Bei mehr als 30 Sekunden Unterbrechung wird mit einem Signalton darauf aufmerksam gemacht.

Arbeiten mit Diamond Shield Chipkarten

Falls die Lizenz „Chip card functions“ installiert ist, können Master ChipCards der Diamond Shield Geräte benutzt werden. Voraussetzung dafür ist ein kompatibler USB-Chipkarten-Leser.



Sie können die Anwendungsliste als Sequenz auf die Chipkarte speichern.

Unterstützte Diamond Shield Geräte

Die Software-Version des Diamond Shield muss 2.0.2 oder größer sein, damit er die Master ChipCards, die durch das Trikombin erstellt oder bearbeitet wurden, verwenden kann.

Bearbeitungs-Dialog für Chipkarten

1. Die Chipkarte in den USB-Chipkarten-Leser einstecken und diesen in die USB-Buchse des Trikombin.
2. Im Anwendungs-Fenster über **Mehr...** → **Chipkarte** → **Chipkarten-Dialog...**
 - Anzeigen der Frequenzprogramme einer Sequenz über **Inhalt anzeigen**
 - Kopieren einer Sequenz oder eines Frequenzprogrammes in die Anwendung über Auswahl **Inhalt anzeigen** → Auswahl des gewünschten Frequenzprogramms per Drehregler oder Antippen → **Zur Anw. hinzufügen**
 - Verschieben einer Sequenz über **Verschieben** → Mit dem Drehregler die Position des Programms verändern
3. Mit **Schließen** den Dialog schließen

Kopieren von Frequenzprogrammen der Anwendungsliste auf die Chipkarte

Die Frequenzprogramme der Anwendungsliste können als Sequenz auf eine Chipkarte kopiert werden. Falls die Anwendungsliste Frequenzprogramme enthält, die die technischen Möglichkeiten der Diamond Shield Geräte übersteigen, so wird dies angezeigt.

1. Über **Anwendung** → **Mehr...** → **Chipkarte** → **auf Chipkarte speichern...** oder **auf Chipk. speichern (Diamond Shield < 2.1)...** → Dialog „Chipkarten-Sequenz speichern“ öffnet sich
 - a. Wenn Sie die Frequenzprogramme als neue Sequenz speichern möchten:
„Name der neuen Sequenz“ → Feld antippen → den gewünschten Namen eingeben → **Ok** → **Hinzufügen**
 - b. Falls Sie eine bestehende Sequenz ersetzen möchten:
die gewünschte Sequenz mit dem Drehregler auswählen → **Bestehende ersetzen**
2. Es wird immer der gesamte Inhalt der Anwendungsliste auf die Master ChipCard gespeichert. Einträge, die nicht gespeichert werden sollen oder können müssen vorher entfernt oder mit der Schaltfläche **Deaktiv.** deaktiviert werden. Wenn Sie nur ein Unterprogramm einer Kette deaktivieren oder entfernen möchten betätigen Sie vorher die Pfeiltaste nach rechts und markieren mit dem Drehregler das gewünschte Programm.

Arbeiten mit Bibliotheken

Über das Start-Fenster → **Wartung** kann eine kompatible Bibliotheks-Lizenz installiert werden. Die Lizenz- und Bibliotheks-Dateien müssen im Wurzelverzeichnis (also nicht in einem Ordner) eines USB-Speichersticks liegen. Sie können mehrere Dateien auf einmal installieren. Nach der Installation sind sie im Fenster **Wartung** (-> **Start** → **Wartung**) gelistet.

Eine Bibliotheksdatei kann nur installiert werden, wenn die dazugehörige Lizenz existiert.

1. Leeren USB-Stick an die USB-Buchse des Trikombin anstecken
2. **Start** → **Wartung** → **Lizenz oder Bibliothek hinzufügen**
3. **Schließen**

Eine Bibliothek kann durch die Eingabe von Suchbegriffen durchsucht werden. Es werden dann alle Einträge, die dem eingegebenen Suchbegriff entsprechen aufgelistet.

Im Testen-Fenster mit **Bibliotheken**, die gewünschte Bibliothek wählen → Suchbegriff eingeben (ein paar Buchstaben genügen), aus den Ergebnissen den gewünschten Eintrag auswählen → **Ok**. Umlaute-Tasten werden mit der Taste **de** aktiviert.

Mit **...** kann man auch Begriffe finden, die nicht mit dem eingegebenen Text anfangen, aber ihn enthalten. Wenn Sie *alle* Suchbegriffe der Bibliothek anzeigen wollen, **...** betätigen, ohne einen Text einzugeben.

Ketten von Frequenzprogrammen

Um Frequenzprogramme zu gruppieren können sie in sogenannten "Ketten" organisiert sein. Ketten enthalten mehrere Frequenzprogramme, die für die gleiche Anwendung benutzt werden.

Auswählen der gewünschten Kette

Gewünschte Kette mit dem Drehregler auswählen → **Hinzufügen** (evtl. **Nur neue Programme hinzufügen** (um Duplikate zu vermeiden) → **Schließen** oder **Suche fortsetzen...**

Benutzung der ausgewählten Ketten im Testen-Fenster

Über die Schaltfläche **An** (Anatomisch) / **Uhr** (Meridianuhr) / **BR** die gewünschte Kette auswählen, Frequenzprogramm innerhalb einer Kette auswählen mit der zweiten Schaltfläche der Navigationsleiste.

Mit **Programm hinzufügen** können Sie die gesamte Kette oder auch nur ein einzelnes Frequenzprogramm zum Anwendungs-Fenster hinzufügen. Bitte beachten Sie, dass Änderungen, die Sie in einem Frequenzprogramm einer Bibliothek vornehmen nicht für das nächste Frequenzprogramm übernommen werden.

Eine Kette vom Testen-Fenster entfernen

- Alle Ketten aus dem Testen-Fenster entfernen über **Bibliotheken** → **Alle Ketten entfernen** → **Yes** oder über **Neue Sitzung** (im Start-Fenster. Achtung hier werden alle Einstellungen zurückgesetzt)
- Eine Kette aus dem Testen-Fenster entfernen über **Bibliotheken** → **Ausgewählte Ketten** → die gewünschte Kette mit dem Drehregler auswählen → **Entfernen** → **Schließen**

Bekannte Bibliotheksnummern können mit den Funktionstasten **User** (unbeschriftete Taste über **Enter**-Taste) oder **Database** direkt aufgerufen werden. Sie beginnen mit einem Punkt.

Terminatorfunktion

Die Funktion „Terminator“ ermöglicht es, ein Programm automatisiert 10mal in das Anwendungs-Fenster zu übernehmen, wobei:

- Die Wobble-Zeit je nach Einstellung um jeweils 10% erhöht wird bzw. um jeweils 5% vermindert wird
 - Die Ausführungszeit so angepasst wird, dass jeweils eine einstellbare Anzahl von kompletten Wobble-Zyklen ausgeführt wird
1. Laden Sie ein Frequenzprogramm und verändern Sie alle benötigten Einstellungen
 2. Für die Terminatorfunktion muss Wobble eingeschaltet sein
 3. Gehen sie auf **Mehr** → **Terminator**
 4. Wählen Sie die gewünschte Zyklenanzahl
 5. Wählen Sie, ob die aktuell eingestellte Wobble-Zeit erhöht oder vermindert werden soll
 6. Mit **Hinzufügen** wird die Programmabfolge dem Anwendungs-Fenster hinzugefügt

Zubehör

Art.-Nr.	Artikel
010363	Trikombin
Updates	
010365	Update Arbeiten mit ChipCards inkl. Lesegerät (Chip card functions)
010818	Update Puls-Wobble
Zubehör	
010378	Abgreifer für Ampullen
010379	Kabel für Abgreifer mit Bananenstecker (rot)
010738	BNC-Anschlusskabel
010786	Kupplung für BNC-Anschlusskabel
010380	Antenne für Trikombin
010374	Becherelektrode/Aufschwingbecher Messing, mit Deckel
010375	Becherglas
010783	EAV-Testgerät
010381	Einhandrute - Tensor Silber Profi-Set
010825	Halterung für Einhandrute
010383	Erdungskabel für Trikombin oder Antenne mit Bananenstecker (Diamond Shield-Erdungskabel sind nicht geeignet!)
010382	Fußschalter, 3 Pedale
010370	Handelektrode Edelstahl
010823	Handelektrode für EAV-Gerät
010742	Rückenelektrode, dreifach mit 3 Bananensteckern
010805	Ersatzschutzhülle für Rückenelektrode
	Stoff- bzw. Flächenelektrode mit Verbindungskabel (280 x 300 mm, 150 x 40 mm, 350 x 40 mm, 350 x 100 mm, 550 x 100 mm, 500 x 300 mm oder 600 x 400 mm)
	Kabel mit Druckknopfadapter für Stoff- bzw. Flächenelektrode 2,5 m, blau, grün oder rot
010256	Stoff- bzw. Flächenelektrode (Spezialanfertigung auf Wunschmaß, mit Verbindungskabel)
	Kabel blau, grün oder rot 2 m mit Bananenstecker für Trikombin
010377	Kabel schwarz 1,50 m mit Bananenstecker für Trikombin
010376	Kabel schwarz 30 cm mit Bananenstecker für Trikombin
010792	Lautsprecher mit BNC-Anschluss
010385	Master ChipCard Universal - leer für Diamond Shield, Trikombin und Healing Frequency, 58 Slots
010386	Big Master ChipCard Universal - leer für Diamond Shield, Trikombin und Healing Frequency, 127 Slots
010263	USB Chipkartenschreiber
010387	Mineralvit Gold-Tropfen 50 Stück (á 10 ml) im Karton

Mannayan GmbH + Co KG
Unterer Anger 15/Rgb.
80331 München

Germany

Tel: +49 (0) 89-18 90 84 6-0
Fax: +49 (0) 89-18 90 84 6-15
E-Mail: info@mannayan.com
Web: www.mannayan.com

© 2019 Mannayan GmbH + Co KG
Alle Rechte vorbehalten
Jede Art der Vervielfältigung nur mit
Genehmigung der Mannayan GmbH + Co KG

Mannayan®